

Die festgelegten Überschüsse bzw. Zuschüsse der Haushaltspläne dürfen dadurch nicht verändert und keine zusätzlichen Ausgaben für Investitionen und Personalaufwendungen beschlossen werden.

## § 10

(1) Prämienfonds sind in Verwaltungen und Einrichtungen, in Verwaltungen der volkseigenen Wirtschaft sowie in den Banken, Sparkassen, Versicherungen und volkseigenen Lotterien in Höhe von 1/2% des geplanten Lohn- und Gehaltsfonds zu bilden.

(2) Der Prämienfonds kann bis zur Höhe von IVaVo des durch die Registrierorgane des Ministeriums der Finanzen registrierten Lohn- und Gehaltsfonds ausgeschöpft werden.

Das vorstehende, vom amtierenden Präsidenten der Volkskammer im Namen des Präsidiums der Volkskammer unter dem dreiundzwanzigsten Mai neunzehnhundertfünfundfünfzig ausgefertigte Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den einunddreißigsten Mai neunzehnhundertfünfundfünfzig

**Der Präsident  
der Deutschen Demokratischen Republik**  
W. Pieck

(3) In örtlichen Versorgungs- und Dienstleistungsbetrieben, die brutto aus dem Haushalt finanziert werden, kann der Prämienfonds in voller Höhe des geplanten Lohn- und Gehaltsfonds in Anspruch genommen werden.

## § 11

**Schlußbestimmungen**

Durchführungsbestimmungen erläßt das Ministerium der Finanzen.

## § 12

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1955 in Kraft.

## Beschluß der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik über die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1955»

Vom 21. Mai 1955

Die Werktätigen in Stadt und Land werden unter den Bedingungen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates im letzten Jahr des ersten Fünfjahrplanes neue hervorragende Erfolge beim friedlichen Aufbau unserer Volkswirtschaft erringen.

Es ist notwendig, alle Kräfte auf die Erfüllung des Planes 1955 zu konzentrieren, die Arbeitsproduktivität zu steigern, die Rentabilität in jedem Betrieb herzustellen und die Neuerermethoden in breitem Umfange einzuführen. In der Produktion ist durch die Anwendung der Materialverbrauchsnormen eine systematische Kontrolle über den Materialverbrauch zu erreichen. Alle Reserven in der Volkswirtschaft sind für die weitere Steigerung der Produktion auszunutzen.

Mit der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1954 wurde ein weiterer wichtiger Schritt in der Durchführung des ersten Fünfjahrplanes getan. Damit wurden zugleich die Voraussetzungen für die Erfüllung des Planes 1955 geschaffen.

In allen Bereichen der Volkswirtschaft waren im Jahre 1954 schwierige Aufgaben zu lösen.

Der Plan der industriellen Bruttoproduktion wurde im Jahre 1954 mit 100,2 % erfüllt. In allen Industriezweigen stieg die Produktion gegenüber 1953 um 10%.

Der Anteil der sozialistischen Betriebe an der Bruttoproduktion der Industrie betrug 1954 85%, der Anteil der privaten Betriebe 15 %

Die Betriebe der zentralgeleiteten Industrie erhöhten ihre Produktion gegenüber 1953 auf 108,2%, die der volkseigenen örtlichen Industrie auf 115 %, das Handwerk auf 115 % und die private Industrie auf 118 %.

Der IV. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellte die Aufgabe, im Jahre 1954 für 1 Milliarde DM zusätzlich Massenbedarfsgüter zu produzieren. Sie wurde mit 965 Millionen DM erfüllt.

Insgesamt stieg die Produktion von Konsumgütern im Jahre 1954 gegenüber dem Vorjahr auf 116 %. Die Qualität wurde verbessert und das Sortiment erweitert.

Das Ministerium für Schwerindustrie steigerte die Produktion von Massenbedarfsgütern gegenüber 1953 auf 114,1 %, das Ministerium für Maschinenbau auf 138 % und die private Industrie auf 119 %.

Die Energieversorgung ist im Jahre 1954 durch die Inbetriebnahme von 680 MW gegenüber 165 im Vorjahr verbessert worden. Große Turbinensätze von 25,0 und 32,0 MW eigener Konstruktion und Produktion wurden erstmalig in unseren Kraftwerken in Betrieb genommen.

Die Versorgung der Bevölkerung und der Industrie mit festen Brennstoffen ist weiter verbessert worden.

Der Industriezweig Metallurgie hat seine Produktion gegenüber 1953 auf 112,4% gesteigert und den Walzstahlplan mit 25 000 t übererfüllt.

In der metallverarbeitenden Industrie wurde die Produktion gegenüber 1953 auf 112,7% erhöht. Davon steigerte der Maschinenbau seine Produktion 1954 auf 111,5%, die Elektrotechnik auf 116,5% und die Feinmechanik/Optik auf 112 %. Obwohl das Ministerium für Maschinenbau seinen Plan mit 102 % erfüllte, wurde das Planziel bei wichtigen Aufgaben, wie zum Beispiel bei dem Exportprogramm nur mit 94 %, die Aufgaben für Investitionsgüter nur mit 98 % erreicht.